

Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) NRW

Newsletter März 2018

Liebe Friedensfreundinnen und -freunde,
hier der aktuelle Newsletter der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen NRW. Wie immer der Hinweis, dass wir diesen Newsletter gerne auch anderen Interessierten zukommen lassen!

Einfach eine Info an diese Adresse: dfg-vk.nrw@t-online.de (Auch für Abbestellungen)

Dieser Newsletter ist auch als [PDF](#) abrufbar.

Mit pazifistischen Grüßen,

Joachim Schramm
Landesgeschäftsführer

- 1) Ostermarsch 2018
- 2) FriedensFahrradtour NRW 2018, 4.-11. August
- 3) Tagung „Keine Jugendlichen zur Bundeswehr“, 28. April
- 4) Tag der Bundeswehr in Bonn
- 5) Ukrainischer Kriegsdienstverweigerer erneut vor Gericht
- 6) Friedenspolitische Bildungsfahrt nach Berlin

1.) Ostermarsch Rhein/Ruhr2018

Der völkerrechtswidrige Angriff türkischer Truppen auf die syrischen Kurdengebiete und die Kämpfe zwischen Rebellen und Regierungstruppen in Ost-Gutha haben die Blicke der Öffentlichkeit erneut auf den Krieg in Syrien gerichtet. Deutsche Waffenlieferungen an die Türkei haben mit zur aktuellen Eskalation beigetragen, die deutsche Politik des „weiter so“ behindert auch eine Gesamtlösung des Syrien-Konflikts. Die aktuell von der Kanzlerin bestätigte Forderung nach Verdoppelung des Militäraushaltes verweist auf die Fortsetzung der falschen Politik der militärischen Stärke und Konfrontation. Die Atomkräfte modernisieren ihre Arsenale und drohen mit dem Einsatz der Waffen Genug Gründe also, Ostern auf die Straße zu gehen und für Frieden und Abrüstung zu demonstrieren. Der Ostermarsch RheinRuhr 2018 steht unter dem Motto: „Abrüsten statt aufrüsten – Atomwaffen abschaffen – Friedenspolitik statt Konfrontation!“ In diesem Jahr rufen 40 bekannte Erstunterzeichner aus der Region sowie zahlreiche Organisationen und Einzelpersonen zur Teilnahme an der Aktion an den Ostertagen auf. Bei den Kundgebungen sprechen u.a. Kathrin Vogler (MdB Die LINKE) in Duisburg, Sabine Lösing (Europaabgeordnete der LINKEN) in Düsseldorf und Anja Weber (Landesvorsitzende des DGB NRW) in Dortmund. Mehr Infos auch unter http://nrw.dfg-vk.de/themen/Ostermarsch_RR.html

Ostermärsche finden auch statt in Bonn, Gummersbach, Krefeld, Münster, Dülmen, Hamm, Bielefeld und Gronau

2.) FriedensFahrradtour NRW 2018, 4.-11. August

Viele warten darauf, wieder bei angenehmeren Temperaturen im Freien aktiv werden zu können. Daher hier schon mal der Hinweis auf unsere diesjährige FriedensFahrradtour im August quer durch NRW bis nach Belgien. Start ist am 4.8. in Münster am Standort der Schnellen Eingreiftruppe der NATO, Ziel ist der belgische Atomwaffenstützpunkt Kleine Brogel, nur 80 km hinter Mönchengladbach. Unterwegs besuchen wir Orte, die für die aktuelle militärische Konfrontation stehen, wie die US-Waffendepots in Düren und Kerkrade (NL), nehmen den Hiroshimatomtag zum Anlass, in Köln gegen aktuelle Atomkriegsgefahren zu demonstrieren, protestieren in Düsseldorf gegen den Rüstungskonzern Rheinmetall und in Jülich gegen den geplanten Transport von Atom Müll quer durch NRW. Anlässlich des 100. Jahrestages des Beginns des 1. Weltkriegs haben wir 2014 unsere erste Fahrradtour unternommen. Nun erinnern wir an das Ende des Krieges vor 100 Jahren an die meuternden Matrosen die den Anstoß gaben zur Beendigung des Krieges, an die Arbeiter- und Soldatenräte, die angetreten waren für eine demokratische, freie Gesellschaft in Deutschland. Das wollen wir in Duisburg aufgreifen. Ansonsten haben wir unterwegs viel Spaß, stellen gemeinsam was

auf die Beine und kommen in Kontakt mit vielen Menschen. Also: Termin vormerken, Urlaub anmelden und dabei sein. Mehr Infos und Anmeldung unter: <http://nrw.dfg-vk.de/themen/Fahrradtour.html>

3.) Tagung „Keine Jugendlichen zur Bundeswehr“, 28. April

Zu Beginn der neuen Amtszeit der großen Koalition stehen für die nächsten Jahre im Bereich Militärpolitik zwei folgenschwere Ziele im Raum: Kanzlerin Merkel bestätigte aktuell erneut den Plan, den Militäretat zu verdoppeln, um das 2%-Ziel der NATO zu erreichen. Ministerin von der Leyen hatte schon im letzten Jahr erklärt, die Truppenstärke um 20.000 Soldaten auf 198.000 zu erhöhen.

Mehr Geld für Kriegseinsätze, mehr Soldaten für die Bundeswehr: Die Armee wird ihre Anstrengungen erhöhen, junge Menschen für den Dienst in der Bundeswehr anzuwerben. Mehr Werbung auf allen Ebenen, mehr Bundeswehr in den Schulen, um die Jugendlichen schon ab der 8. Klasse anzusprechen. Dagegen setzen wir unsere Aufklärungs- und Protestaktionen. Mit einer Tagung

„Keine Jugendlichen zur Bundeswehr – Nein zur Aufrüstung der Armee!“ am 28. April im DGB-Haus in Essen wollen wir gemeinsam mit der GEW NRW über den Zugriff der Armee auf Minderjährige und auf die Folgen einer Verdoppelung des Militäretats diskutieren. Als Referenten haben wir Michael Schluze von Glaßer von der DFG-VK und Lühr Henken vom Kasseler Friedensratschlag gewonnen. Mehr auf der Homepage von Schule ohne Bundeswehr NRW <http://www.schule-ohne-bundeswehr-nrw.de>

4.) Tag der Bundeswehr in Bonn

Seit 2015 versucht die Bundeswehr mit dem jährlichen „Tag der Bundeswehr“ ihre Akzeptanz in der Bevölkerung zu erhöhen, die Zustimmung zu Kriegseinsätzen und Aufrüstungsplänen zu erreichen. Die Friedensbewegung ist jeweils mit Aktionen an vielen Standorten dabei, mal informativ, mal provokativ. Schlagzeilen machten vor zwei Jahren von der DFG-VK veröffentlichte Fotos, auf denen Kinder in einer Kaserne mit Waffen spielen durften. In NRW findet der Tag der Bundeswehr (9. Juni) nur am Standort Bonn statt. Hier sind Aktionen in Vorbereitung, mehr in Kürze auf unserer Homepage <http://nrw.dfg-vk.de>

5.) Ukrainischer Kriegsdienstverweigerer erneut vor Gericht

Schon 2016 haben wir über den Fall des inhaftierten ukrainischen Journalisten und Kriegsdienstverweigerer Ruslan Kotsaba berichtet. Gegen ihn war Anklage erhoben worden, weil er sich Anfang 2015 über Youtube gegen die Kriegführung im Osten des Landes wandte und seine Landsleute dazu aufrief, den Kriegsdienst zu verweigern. Nachdem es 2016 nach internationalen Protesten, an denen auch wir beteiligt waren, zu einem Freispruch kam, hob nun das oberste Gericht der Ukraine den Freispruch auf.

Am 19. und 20. Februar 2018 stand Ruslan Kotsaba erneut vor Gericht: Die Anklage lautet auf Landesverrats und Behinderung der Streitkräfte. Das Gericht in Dolyna verwies nun auf Antrag der Rechtsanwältin von Ruslan Kotsaba die Anklage zurück an die Staatsanwaltschaft von Iwano-Frankiwsk, da die Anklageschrift nicht den Vorschriften der Strafprozessordnung entspreche. Das Verfahren wird jedoch fortgeführt.

Wer gegen die Verfolgung von Ruslan Kotsaba protestieren möchte, kann das auf der Homepage von Connection e.V. tun: <https://de.connection-ev.org/ruslankotsaba-form>

6.) Friedenspolitische Bildungsfahrt nach Berlin

Die neue friedenspolitischen Sprecherin der Linksfraktion im Bundestag, Kathrin Vogler, war in den 90er Jahren Landesgeschäftsführerin der DFG-VK NRW und später Bundesgeschäftsführerin. In ihrer neuen Funktion hat sie nun speziell für Aktive aus der Friedensbewegung eine Bildungsfahrt nach Berlin organisiert, die vom 26.-29. Juni stattfindet. Neben einem Besuch des Bundestags und einem Gespräch mit der Abgeordneten sind ein Termin in einem Ministerium und ein Gedenkstättenbesuch sowie verschiedene friedenspolitische Gesprächsrunden geplant. Außerdem gibt es Gelegenheit zur Vernetzung untereinander, sei es bei der Busfahrt, sei es abends im Berliner Nachtleben. Die Fahrt ist bis auf eine Umlage von 20 Euro pro Person kostenfrei! Genauere Informationen und Anmeldungen im Wahlkreisbüro von Kathrin Vogler, Karlstr. 17, 48282 Emsdetten, kathrin.vogler.wk@bundestag.de oder telefonisch unter 02572-9607760.

Terminhinweis:

Am Donnerstag den 5. April führt die DFG-VK Mülheim-Bottrop-Oberhausen zusammen mit anderen Gruppen eine Veranstaltung zum Thema „Europa rüstet auf – doch wozu“ durch. Referent ist der Politikwissenschaftler Jürgen Wagner von der Informationsstelle Militarisierung. Ort: Literaturhaus, Marktstr. 146, Beginn 19 Uhr.

Infos, Aktionen, Neuigkeiten - die DFG-VK NRW im Internet: <http://www.nrw.dfg-vk.de>

An diese Mail-Adresse des Newsletters **bitte nicht antworten, da sie nur zum Versenden genutzt wird!!**